

# Wenn die Kirche rot leuchtet

## Aktion «Night of Light»: Veranstaltungsbranche machte sich auch im Säuliamt sichtbar



Die Kirche Maschwanden erstrahlte am Montagabend im Rahmen der Aktion «Night of Light» in rotem Licht. (Bild zvz.)

**Die Veranstaltungsbranche war der erste Wirtschaftszweig, der von der Covid-19-Krise getroffen wurde und er wird die Auswirkungen auch am längsten und stärksten spüren. Mit der Aktion «Night of Light» hat sich die Branche sichtbar gemacht – auch im Knonauer Amt.** Die Kirchen Hausen und Maschwanden, die Wasserschanze Jumpin in Mettmensetten, der Schwalbenhof in Hauptikon und eine Scheune in Ottenbach – sie alle

erstrahlten am Montagabend in rotem Licht. Die Aktion «Night of Light» versteht sich als Zeichen der Solidarität mit der Veranstaltungsbranche. Seit dem Shutdown macht diese keinen Umsatz mehr. Anders als in den produzierenden Branchen lassen sich hier weder weggefallene Umsätze nachholen noch kann man «auf Vorrat» vorproduzieren. Erste Analysen gehen für den Zeitraum von März bis August – wenn nicht gar Oktober – von einem Umsatzausfall von 80 bis 100 Prozent aus. Zwar sind mittelgrosse Events inzwischen wieder er-

laubt, aber die strengen Auflagen führen dazu, dass viele Veranstaltungen zurzeit nicht wirtschaftlich durchführbar sind.

Dank den genannten ersten Lockerungen macht sich immerhin in einigen Teilen des Wirtschaftszweigs etwas Aufbruchstimmung bemerkbar. Mit der «Night of Light» wollten die Exponenten denn auch eine positive Haltung überbringen und der Bevölkerung signalisieren: «Wir sind da und bereit, vieles ist schon möglich und wir freuen uns auf neue Events.» (pd./tst.)  
Infos unter [www.nightofflight.ch](http://www.nightofflight.ch).